

DLRG-Einsatz im Dauerregen

Bericht einer Deutschlehrerin

Burgkunstadt, Mittwoch 15.7.2020:

Ich hatte mir nichts dabei gedacht, als zwei Schülerinnen der 5d, die am Schuljahresende noch ein Referat halten durften, zu mir kamen und fragten: „Wir haben uns als Thema die DLRG rausgesucht. Darf ich dazu meinen Opa einladen, der kann darüber nämlich viel erzählen.“

Klar, warum nicht?

Am Mittwoch war es dann soweit – und der Opa kam. Aber er kam nicht allein. Nach der zweiten Pause fuhren bei strömendem Regen auf einmal zwei Einsatzfahrzeuge der DLRG auf den Pausenhof. Einer hatte einen Anhänger. Ich traute meinen Augen kaum. Denn auf dem war das Rettungsboot der Burgkunstädter Ortsgruppe!

Der Opa kam auch nicht allein, nein, er brachte noch vier Mitarbeiter mit, darunter auch Jannis Trinkwalter aus der 10c.

Nach einem hervorragend vorbereiteten Referat überraschten dann die Schülerinnen ihre Klasse – naja, leider nur die halbe Klasse :(– mit der „Besichtigung“ der Fahrzeuge. Die DLRG-Experten erklärten die Ausrüstung, zeigten, wie alles funktionierte, wir erfuhren, was bei einem Einsatz passiert. Jannis erzählte uns dann, wie

man Rettungstaucher wird. Spannend!

Die Schüler und Schülerinnen durften Taucheranzüge inspizieren, amüsierten sich über die Wasserhose und – das war sicher das Highlight – konnten auf dem Boot herumklettern und im Einsatzfahrzeug am Steuer sitzen.

Bei all dem regnete es wie aus Kübeln...aber das schien keinen zu stören...eigentlich sogar irgendwie...passend!

Von uns allen einen herzlichen Dank an das DLRG-Team, den netten Opa und die beiden Schülerinnen für die Organisation!

